

Band VII., Nr. 2343, Seite 243-244

Die Gebrüder Konrad und Heinrich genannt Struz (dictus Struz) von Wartenberg (Wartunberch) überlassen das Patronatrecht der Kirche zu Bolstern sowie einige weitere Besitzungen zu Gunzenhausen und Betzwiesen¹ (Guntzenhusen–Betzwisau) auf Bitte der seither damit Belehnten, so insbesondere des Werner von Schwarzenbach (Swarzenbach), an Kloster Salem.

 Acta sunt hec apud Gisingen, anno domini MCCLXXIII., idibus Aprilis.

Geisingen, 1273. April 13.

Nach Codex Salemitanus, Bd. 2, S. 87, Nr. 491, nach dem Original in Sigmaringen.

 Die Urkunde ist bereits Bd. 2 S. 337 gedruckt, doch geschah dies zunächst nach dem Salemer Kopialbuch, in welchem bei der Jahreszahl *LXXIII* aus Versehen weggelassen worden war.

¹Abgegangen bei Raithaslach, Stockach, KN.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Sigmaringen

Signatur/Titel des Originals:

Ho 158 T 1 Nr. 13

Editionen:

FRIEDRICH VON WEECH (HRSG.): Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, 3 Bde., Karlsruhe 1883-95, Bd. 2, S. 87, Nr. 491. Freiburger Diözesanarchiv, Bd. 11, S. 165 (Auszug).

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Geisingen

Ortsindex:

Betzwiesen
 Bolstern Wohnplatz (21290)
 Bolstern, Bad Saulgau, SIG
 Geisingen Wohnplatz (14064)
 Geisingen, TUT
 Gunzenhausen Wohnplatz (21210)
 Gunzenhausen, Ostrach, SIG
 Raithaslach Wohnplatz (14670)
 Raithaslach, Stockach, KN
 Schloss Salem : Salem FN
 Schloss Salem Wohnplatz (18257)
 Schwarzenbach, Boms, RV
 Wartenberg Wohnplatz (14073)
 Wartenberg, Geisingen, TUT